



Im Endspiel ließen die Regionalliga-Kicker der TSG Neustrelitz gegen das VFC-Team nichts anbrennen. Sie gewannen mit 5:1.

# Anklamer Väter und Söhne sorgen für Furore

Von Stefan Justa

Vom Regionalliga-Profi bis zum Hobbykicker war beim Sponsoren-Cup in Anklam alles vertreten. Der Spaß stand im Vordergrund. Dennoch endete das Turnier mit einigen faustdicken Überraschungen.

**ANKLAM.** Faire Spiele, viele Tore, gute Stimmung und Spenden für einen guten Zweck. Genauso haben es sich die beiden befreundeten Unternehmer Steffen Peter und Stephan Schröder vorgestellt, als sie vor einigen Jahren den „Elektro Peter – Notus energy“-Sponsorencup ins Leben riefen.

Trotz brütender Hitze folgten am Wochenende 13 Mannschaften der Einladung ins Anklamer Stadion. Bereits zum vierten Mal fand das Turnier statt. Und wieder sollte es ein unterhaltsamer Fußballtag werden. Neben der Resonanz stimmte dabei auch die Qualität. Denn zum Starterfeld zählten neben den Verbandsliga-Fußballern des heimischen VFC sowie den beiden Landesklasse-Neulingen SV Ducherow und Murchin/Rubkow auch die Regionalliga-Kicker der TSG Neustrelitz. „Man hat schon gesehen, dass die Jungs aus der Residenzstadt

im Umgang mit dem runden Leder einiges zu bieten haben. Schön, dass sie mit einer richtig guten Mannschaft dabei gewesen sind“, freute sich Stephan Schröder, der ebenso wie Steffen Peter ein durchweg positives Fazit zog: „Der Fair-Play-Gedanke steht bei unseren Turnieren stets im Vordergrund. So auch diesmal. Zu schaffen hat dem einen oder anderen Kicker lediglich die Hitze gemacht.“

Aus sportlicher Sicht endete der von Hauptorganisatorin Sandra Schröder und fleißigen Helfern bestens vorbereitete Sponsoren-Kick mit einigen Überraschungen. Während sich die Regionalliga-Fußballer aus Neustrelitz erwartungsgemäß den Turniersieg sicherten, landete ein aus Vätern und Söhnen bestehendes VFC-Team auf dem zweiten Rang. Im Finale mussten sich die Akteure um Tom und Stephan Hermann dem haushohen Favoriten zwar mit 1:5 geschlagen geben. Durch Ronny Bähler kamen sie immerhin zum viel umjubelten Ehrentreffer.

Das Rennen um Platz drei endete mit einer faustdicken Überraschung. Denn die Volleyballer des VC Anklamer Greif zeigten eindrucksvoll, dass sie nicht nur am hohen Netz eine gute Figur abgeben. Das entscheidende Duell um

Bronze gewannen Matthias Plüsch und Co. knapp mit 2:1 gegen eine Auswahl Neubrandenburger Kicker, die als „Submission-CS“ antraten.

Dagegen mussten sich die Anklamer Verbandsliga-Fußballer um André Dreier mit dem sechsten Rang begnügen. Das Neunmeterschießen um Platz fünf verloren sie gegen die „Talenfreien“ aus Hanshagen mit 2:3. Einen kühlen Kopf bewiesen im Neunmeterschießen um den siebten Platz dagegen Steffen Peter und seine Teamkollegen der Sponsoren-Mannschaft. Sie sorgten mit ihrem 2:1-Erfolg dafür, dass sich der SV Ducherow mit dem achten Platz begnügen musste.

Nicht über den zehnten Rang hinaus kamen die Landesklasse-Kicker des SV Murchin/Rubkow. Sie verloren das Neunmeterschießen gegen das Freizeit-Team aus Loitz. Zwar unterlag die Mannschaft vom Autoforum Ruhnke bei ihrer Turnierpremiere im Neunmeterschießen um Rang elf gegen die Eisbären mit 1:3, dennoch zeigte sich René Ruhnke durchweg zufrieden. „Auch wenn uns die Hitze mächtig zu schaffen gemacht hat, war es für uns ein rundum gelungener Tag. Wenn es um den guten Zweck geht, sind wir gern dabei.“ Mit Patrick Zieger



Auch Unternehmer René Ruhnke hatte mit seinem Autoforum-Team reichlich Spaß.

FOTOS: STEFAN JUSTA



Da ist das Ding: Matthias Plüsch konnte sich mit den Volleyballern des VC Anklamer Greif über Platz drei freuen.



Eine Auswahl Anklamer Väter und Söhne erkämpften beim Spendenturnier Platz zwei für den VFC.

stellte sein Team sogar den besten Torhüter des Turniers. Auf Startgelder hatten die Organisatoren im Vorfeld verzichtet. Stattdessen kam durch Spenden und Einnahmen eine stolze Summe von

450 Euro für den Anklamer Seesportclub zusammen.

**Der Endstand:** 1. TSG Neustrelitz, 2. VFC Anklam Alte Herren & Söhne, 3. VC Anklamer Greif, 4. Submission-

CS, 5. Talentfrei, 6. VFC Anklam, 7. Sponsoren-Team, 8. SV Ducherow, 9. Freizeitkicker Loitz, 10. SV Murchin/Rubkow, 11. Eisbären, 12. Autoforum Ruhnke, 13. Sturmvoegel



Das Spantekower Tischtennis-Ass Angela Kohlhagen landete beim Brettchenturnier auf dem Silberrang.

FOTO: STEFAN JUSTA

## Wer sind die neuen Könige der Gummi-Noppen?

Von Stefan Justa

**ANKLAM.** Jetzt geht's auch für die Tischtennis-Oldies aus unserem Landkreis in die wohlverdiente Sommerpause: Mit der dritten Auflage des Brettchenturniers ist für sie am Wochenende in Anklam das Spieljahr 2014/15 zu Ende gegangen. Gespielt wurde mit alten Holzschlägern, deren Oberfläche lediglich mit einfachen

Gummi-Noppen bedeckt ist. Mit von der Partie waren in der Peenestadt 15 Teilnehmer aus sieben Vereinen.

Den Sieg bei den Frauen der Altersklasse Ü50/Ü60 sicherte sich nach Platz zwei im Vorjahr Erika Krüger vom Blesewitzer SV. Sie verewies die Spantekowerin Angela Kohlhagen und Margitta Kloth aus Greifswald auf die beiden weiteren Podiumsplätze. Das Herren-Turnier

der Altersklasse Ü40/50 entschied Roland Kloth vom TTC Greifswald zu seinen Gunsten. Uwe Schmitwilken vom Blesewitzer SV folgte vor dem Torgelower Uwe Pillingrimm auf Platz zwei.

In der Altersklasse Ü60/70 sicherte sich Klaus Hensch vom gastgebenden TTSV Anklam den Sieg. Sein Vereinskamerad Manfred Fischer wurde hinter Gerhard Wiemann aus Torgelow Dritter.